

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Biotopkomplex am westlichen Warnowufer SW von Zölkow						X								0505 - 232 - 4008											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Wellige Grundmoräne														- -											
Naturraum						Oberes Warnow-Elde-Gebiet						Luftbild-Nr.													
410												138 -													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha													
Parchim						Zölkow						0													
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m													
07351												max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						Film-Nr.													
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB						Bild-Nr.													
X						NSG LSG BR FFH-Geb.						0344 -													
ND GLB FnB Wald-Totalreservat												9984 , , , ,													
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V W N V R R V R L V G B V G R V Q R						U F G																			
% 3 0 2 0 1 5 1 5 1 5 5																									
Vegetationseinheiten																									
Grauweiden-Gebüsch, Brennessel-Schilf-Röhricht, Rohrglanzgras-Röhricht, Rispenseggen-Ried, Sumpfseggen-Ried, Waldsimsen-Quellried																									
Habitats + Strukturen																									
C L G C W F C G K C S B C S A D G B																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Zwischen Warnow und westlicher, ehemaliger Steiluferkante erstreckt sich ein länglicher Biotopkomplex südwestlich der Ortschaft Zölkow, in welliger Grundmoräne. Oberhalb der begradigten Warnow stockt auf überwiegend anmoorigem, teils sandigem Boden ein kleinflächiges Mosaik aus Grauweiden-Gebüschen, einzelnen Sand-Birken und Schwarz-Erlen. In der Krautschicht breitet sich ein Brennessel-Schilfröhricht sowie ein Rohrglanzgras-Röhricht aus, an nasseren bis quelligen Standorten tritt stellenweise ein Rispenseggen-Ried, ein Sumpfseggen-Ried sowie ein Waldsimsen-Quellried auf. Z.T. sind Feuchtgrünlandarten wie Mädesüß, Kohl-Katzdistel, Flatterbinse und Wald-Engelwurz vorhanden. Eine Gefährdung der ufernahen Röhrichte geht von den schweren Fahrzeugen aus, mit welchen die jährliche Gewässerunterhaltung durchgeführt wird. Die Gewässerunterhaltung sollte daher eingeschränkt und der Biotopkomplex der weiteren Sukzession überlassen bleiben.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
X Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W U keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Z M S Z G K																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		5		0		5		-		2		3		2		-		4		0		0		8			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ k Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ k intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg							
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage							
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ k sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide												☐ ☐ Gewässerunterha												☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant <i>Phragmites australis</i>												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Salix cinerea</i>												<i>Urtica dioica</i>							
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Aegopodium podagraria</i> <i>Scirpus sylvaticus</i>												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Carex acutiformis</i>												<i>Carex paniculata</i>							
																								<i>Phalaris arundinacea</i>							
Pflanzenarten vereinzelt <i>Alnus glutinosa</i> <i>Filipendula ulmaria</i> <i>Lysimachia vulgaris</i>												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u><i>Angelica sylvestris</i></u> <i>Galium aparine</i>												<i>Betula pendula</i> <i>Iris pseudacorus</i>							
																								<i>Cirsium oleraceum</i> <i>Juncus effusus</i>							
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 04.11.1996															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Hippke																Foto: 2												Folgeseiten: 0			